

## WAS FÜR EINE WOCHE!



BILD: ROLAND HOLITZKY

### Katschberg

Zum 14. Mal trafen sich rund 800 Feuerwehrmitglieder aus ganz Kärnten beim Landesfeuerwehr-Skitag am Katschberg. Nach dem offiziellen Bieranstich im Lärchenstadl gab es auf den Pisten und in den zahlreichen Hütten sowie an zwei Feuerwehr-Bars der Katschberger FF Sport und Gaudi.

### St. Michael

Einen neuen Teilnehmerrekord gab es bei der Wirtshausroas. Seit 25 Jahren findet sie am Faschingsdienstag statt. Heuer waren über 230 Teilnehmer dabei.

Alle Teilnahmegebühren, 1500 Euro, wurden jetzt an den Sozialfonds der Marktgemeinde übergeben. Das Team bedankt sich bei allen teilnehmenden Gastronomen, bei den vielen Faschingsnarren und bei den Betrieben, die wertvolle Tombolapreise gespendet haben. Von links: Bianca Hölbling, Roland Holitzky, Doris Gfrerer, Bgm. Manfred Sampl, Julia Kössler, Vanessa Bayr und Patrick Rettenbacher.



BILD: HOLITZKY



„Das Essen wird jeden Tag geliefert. Insgesamt haben wir in Unternberg zehn Essensfahrer und derzeit vier Bezieher“, sagt Franz Bäckemberger (Hilfswerk).

BILD: HILFSWERK

### Unternberg

Seit Anfang März gibt es jetzt auch in Unternberg das Hilfswerk-Angebot Essen auf Rädern. In der ersten Woche übernahm auch Bürgermeister Andreas Fanningner die Auslieferungen.

„Das Essen wird jeden Tag geliefert.“

### Mauterndorf

Der Biosphärenpark Salzburger Lungau freut sich, gemeinsam mit den Partnern Plattform „Heilkraft der Alpen“ sowie der PMU – Paracelsus Medizinische Privatuniversität, den Kongress „Heilkraft der Alpen“ im Jahr 2026 im Lungau veranstalten zu dürfen. Markus Schaflechner, Geschäftsführer des Regionalverbandes Lungau: „2016 war dieses wertvolle und vorausschauende Kongressformat zum ersten Mal im Lungau zu Gast und konnte schon damals sehr viele Besucherinnen und Besucher für die Bedeutung einer ganzheitlichen Gesundheit sensibilisieren. Heuer, zum zehnjährigen Bestehen, kommt der Jubiläumskongress zurück in den Lungau. Die Kongresstage finden von 29. bis 31. Mai in der Burg Mauterndorf statt. Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos. „Aufgrund der besseren Planbarkeit ist eine Anmeldung bis 15. Mai jedoch erforderlich.“

BILD: BIOSPHÄREN-PARK LUNGAU



## LUNGAUERIN DER WOCHE

# Wertschätzung für großartige, starke Frauen

Am Weltfrauentag würdigte der Soroptimist International Club Lungau Tamsweg Frauen auf künstlerische Weise – und überreichte den Rikki-Ruhs-Santner-Preis an Andrea Mühlbacher

**Ramingstein.** Der Weltfrauentag am 8. März war der perfekte Tag für die Lungauer Soroptimistinnen rund um Präsidentin Romana Schöberl, um ihre Familien, Freunde und Wegbegleiter zu einem Theaterabend in den Jaggerhof einzuladen. Unter dem Titel „Wir sind Viele“ und zum Thema „Frau sein“ widmeten sich die Laienschauspielerinnen Frauen, die in ihrem Leben Bedeutendes geleistet haben.

### Sie kennen mich nicht? Ich bin Lise.

So wurden etwa die historisch bedeutenden Persönlichkeiten Margarete Schütte-Lihotzky (Architektin), Mileva Maric Einstein (Wissenschaftlerin) und Lise Meitner (Physikerin) vor den Vorhang geholt – und damit vor allem in Erinnerung gerufen, dass es sich um Beispiele von großartigen Frauen handelt. Deren Geschichten mögen zwar weniger bekannt sein, und trotz eigener Schaffenskraft ständen sie stets im Schatten ihrer prominenten Männer.

Das Theaterprojekt wurde unter der Leitung von Rosemarie Rösler erarbeitet und erstmals im Vorjahr, im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums der Lungauer Soroptimistinnen, präsentiert: mit dem Ziel, auf unterschiedliche Lebensrealitäten von Frauen auf-

merksam zu machen und historische wie gesellschaftliche Perspektiven zu verdeutlichen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Rikki-Ruhs-Santner-Preises, der nach 2024 zum zweiten Mal vergeben wurde. Die Auszeichnung ist nach einer der Gründungsfrauen des Clubs benannt und würdigt eine „Lungauer Heldin des Alltags“. Der mit 1500 Euro dotierte Preis ging diesmal an Andrea Mühlbacher aus St. Michael.

Die 45-jährige, kleinwüchsige Lungauerin gilt vielen als Beispiel dafür, wie ein Leben mit besonderen Herausforderungen selbstbewusst und selbstbestimmt gestaltet werden kann. Beruflich war Andrea Mühlbacher am Marktgemeindegam in St. Michael tätig. Parallel dazu entwickelte sie ihre künstlerische Seite, arbeitet zudem als Fotomodel, im Bereich Bodypainting sowie im Schauspiel. Zuletzt war sie an der Wiener Staatsoper in dem Stück „Luisa Miller“ zu sehen, die Inszenierung dieser Verdi-Oper wird wieder aufgenommen werden.

### Engagement an der Wiener Staatsoper

„Meine Familie hat mich immer sehr unterstützt, und auch meine Freunde, sie haben mich überall mit hingenommen“, so Andrea Mühlbacher zu ihrem Lebensweg. Dankbar und gerührt sagt sie bei der Preisverleihung: